

Nr.: 410/2022

■ Dezernat	II - Recht, Ordnung & Gesundheit	02.11.2022
■ Fachbereich	Ordnung	
■ Verfasser/-in	Bouchner, Bettina; Häubner, Uwe	
■ Telefon	07621 410-2300	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

Erstellung einer Risikoanalyse/Konzept für Landkreisausstattung Bevölkerungsschutz (Variante 3)

Beschlussvorschlag

Der Beteiligung externen Sachverständes bei der Erstellung des Konzepts für die künftigen Investitionen des Landkreises im Bereich des Bevölkerungsschutzes wird zugestimmt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf max. 20.000 €.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	II	Recht, Ordnung & Gesundheit
Produktgruppe	12.80	Katastrophenschutz
Produkt(e)	12.80.03	Katastrophen- und Bevölkerungsschutz
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	A	Die Bevölkerung und alle Rechtsgüter sind vor Gefahrenlagen geschützt. Die Katastrophenschutzarbeit wird laufend evaluiert.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	A1.1	Kontinuierliche Ermittlung von Gefahren im Landkreis anhand gesetzlicher Vorgaben und aktueller lokaler und weltweiter Gegebenheiten. Bewertung anhand des fachlichen Austauschs mit den Partnern des Katastrophenschutzes.

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	20.000 €	€	2023	
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand					20.000 €	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Unterstützung der Gemeinden bei der Beschaffung notwendiger überörtlicher Feuerwehrausrüstungen und –einrichtungen:

Grundsätzlich sind es die Gremien auf Ebene der Städte und Gemeinden sowie auf Ebene des Landkreises, die das Schutzniveau für ihre Bevölkerung, die Umwelt und Sachwerte definieren. Der Gesetzgeber fordert dabei von den Gemeinden, eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurichten und zu unterhalten. Im § 4 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg wird des Weiteren ausgeführt, dass die Landkreise die Gemeinden bei der Planung und Beschaffung der für den überörtlichen Einsatz der Feuerwehren notwendigen Feuerwehrausrüstungen und -einrichtungen, unterstützen sollen.

Vorhaltung des Landkreises:

Dieser Vorgabe kommt der Landkreis Lörrach derzeit durch die Vorhaltung folgender Fahrzeuge nach:

- Gerätewagen Gefahrgut am Standort Lörrach
- Gerätewagen Atemschutz am Standort Lörrach
- Einsatzleitwagen 2 am Standort Lörrach
- Gerätewagen Ölsperre am Standort Grenzach-Wyhlen
- Rettungsboot am Standort Grenzach-Wyhlen
- Rettungsboot am Standort Weil am Rhein
- Gerätewagen Logistik am Standort Schopfheim
- Rüstwagen am Standort Schopfheim (anteilsfinanziert)
- Abrollbehälter Führung am Standort Lörrach (Ersatz für den Einsatzleitwagen 2 i.V.m. einem Einsatzleitwagen 1,5)
- Zwei Einsatzleitwagen 1,5 am Standort Lörrach und Zell i.W. (Bauphase; Auslieferung Anfang 2023)
- Abrollbehälter Hochvolt am Standort Weil am Rhein (Auslieferung noch 2022 geplant)
- Abrollbehälter Atemschutz am Standort Lörrach (Ersatz für den Gerätewagen Atemschutz) (Bauphase; Auslieferung 2023)
- Wechselladerfahrzeug (Auslieferung Anfang 2023) am Standort Lörrach (Bauphase; Auslieferung Anfang 2023)

Risikoanalyse und Konzept für künftige ergänzende Landkreisausstattung Bevölkerungsschutz:

Gerade in den Zeiten der sich ständig schnell ändernden Herausforderungen auch in der Gefahrenabwehr kommt dieser vom Gesetzgeber geforderten Aufgabe jedoch eine weiter zuneh-

mende Bedeutung zu. Auch die Feuerwehren, die bekanntlich Teil des Bevölkerungsschutzes sind, haben sich den Herausforderungen des stetigen Wandels zu stellen.

In der Folge bedeutet dies für den Landkreis Lörrach die Beschaffung weiterer Spezialgeräte, die insbesondere für den überörtlichen Einsatz notwendig sind.

Um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, benötigen die Feuerwehrräfte für den interkommunalen Einsatz weiteres Material zur Hochwasserschadensbekämpfung. Ebenso in der Planung ist die Beschaffung eines Löschunterstützungsfahrzeuges, das immer dann zum Einsatz kommen soll, wenn ein Löschangriff für die Feuerwehrräfte nicht mehr möglich ist. Neben klimatischen Risikofaktoren (Hochwasser, Trockenheitsbrände) und der aktuell beauftragten Rahmenplanung für Blackout, sind auch weitere Szenarien zu beleuchten und zu bewerten und eine Priorisierung bei den notwendigen Investitionen vorzunehmen. Die Erkenntnisse aus der aktuell vergebenen Rahmenplanung Stromausfall werden hierbei einfließen. Neuen Aspekten hinsichtlich des Arbeitsschutzes gilt es ebenfalls Rechnung zu tragen. In diesem Bereich müssen auf Basis noch zu erstellender Konzepte Grundlagen für einen erweiterten Gesundheitsschutz bei Brandereignissen für die Feuerwehrangehörigen geschaffen werden. Zusammen mit den Vorhaltungen der Gemeinden schafft der Landkreis Lörrach durch diese Investitionen die notwendige Basis um in technischer Hinsicht den künftigen Herausforderungen adäquat begegnen zu können.

Um diesen notwendigen Investitionen sowohl im Umfang als auch in der zeitlichen Priorisierung objektiv und mit gutachterlichem Sachverstand abwickeln zu können, wird die Erstellung eines entsprechenden Investitionsplanes für die Fahrzeuge und Gerätschaften, die der Landkreis Lörrach im Rahmen des Bevölkerungsschutzes einsetzt, als zielführend erachtet.

Zusammen mit externen Experten können die notwendigen Fakten eruiert werden, um die zur Verfügung stehenden Mittel optimal einsetzen und zielgerichtet über den gesamten Landkreis vorhalten zu können. Insbesondere Erfahrungswerte die durch ein außenstehendes Fachbüro in die Prozesse einfließen können werden unsererseits als wertvolle Ergänzung gesehen. Im Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz kann ohne die Beteiligung externer Sachverständiger nur mit erheblichem Mehraufwand, der aktuell aufgrund der Aufgabenfülle nicht leistbar ist, auf landes- und bundesweite Erfahrungswerte zurückgegriffen werden. Diese Aspekte, die Feuerwehrbedarfspläne der Städte und Gemeinden, sowie die Überlegungen des Landratsamtes sind die Garanten für eine optimale Vorhalteplanung.

Für die Beteiligung externen Sachverständigen bei der Erstellung des Konzepts für die künftigen Investitionen des Landkreises im Bereich des Bevölkerungsschutzes entstehen Aufwendungen in Höhe von maximal 20.000 €.

Der Kreistag hatte die Mittel bereits im Haushalt 2020 zur Verfügung gestellt. Pandemiebedingt konnte die Maßnahme in 2020 jedoch nicht umgesetzt werden.

Marion Dammann
Landrätin

Cornelia Wülbeck
Dezernentin II